

DaF-Unterricht mit kulturellen Inhalten: Algerische Serie adaptiert und synchronisiert

ABOURA Bouchra* 

Universität Oran 2 Mohamed Ben Ahmed, Algerien
bouchra.aboura@hotmail.com

Erhalten: 27/09/2023,

Akzeptiert: 08/06/2024,

Veröffentlicht: 30/06/2024

German as a Foreign Language (DaF) Lessons with Cultural Content: Algerian Series Adapted and Dubbed

ABSTRACT: *Project-based learning is of great importance for German as a foreign language (DaF) instruction, as it allows learners to practice their language skills and intercultural competence in purposeful activities in a hands-on way. This article presents an innovative project for DaF instruction, in which DaF students from the German department of the University of Oran2 will translate and synchronize an episode of the Algerian series "Achour 10" into German. The challenge of taking on the roles of the characters in "Achour 10" and adapting the dialogues into German and then performing them synchronously is a challenge for students, but it is a practical way to promote individual competence development in a collaborative way. This oral presentation activity demonstrates the fluency and pronunciation of DaF students and encourages them to communicate cultural differences in a dialogue. This article describes the process of the different phases, as well as the strategies for implementing the project proposed by the teaching team.*

KEYWORDS: project-based learning, DaF instruction, intercultural learning, synchronization, translation

ZUSAMMENFASSUNG: *Die Ausführung von Projektarbeiten ist für den DaF-Unterricht von einer großen Bedeutung, dadurch haben die Lernenden die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse und ihre interkulturelle Kompetenz in zweckmäßigen Aktivitäten handlungsorientiert zu trainieren. In diesem Beitrag wird ein innovatives Projekt für den DaF-Unterricht vorgestellt, bei dem DaF-Studierende aus der Deutschabteilung der Universität Oran2 eine Folge der algerischen Serie „Achour 10“ ins Deutsche übersetzen und synchronisieren werden. Die Schwierigkeit die Rollen der Serie „Achour 10“ bzw. die Stimmen zu übernehmen und die ins Deutsche zu adaptieren und dann sie synchron zu spielen stellt in diesem Projekt eine Herausforderung für Studierenden aber eine praktische Weise die individuelle Kompetenzentwicklung in einer kollaborativen Weise zu fördern. Diese mündliche Präsentationsaktivität demonstriert die Geläufigkeit und Aussprache der DaF-Studierenden und fordert sie auf, kulturelle Besonderheiten in einem Dialog zu kommunizieren. Dieser Artikel beschreibt den Ablaufprozess der verschiedenen Phasen, sowie die Strategien zur Durchführung des Projekts, die vom Lehrerteam vorgeschlagen wurden.*

SCHLÜSSELWÖRTER: Projektarbeit, DaF-Unterricht, interkulturelles Lernen, Synchronisierung, Übersetzung

* Entsprechender Autor: **ABOURA Bouchra**, bouchra.aboura@hotmail.com

ALTRALAG Journal / © 2024 The Authors. Published by the University of Oran 2 Mohamed Ben Ahmed, Algeria.

This is an open access article under the CC BY license (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>)

1. Projektarbeit im DaF-Unterricht

Projektarbeit ist ein Unterrichtskonzept, das vor ungefähr 100 Jahren von John Dewey (2016) in Amerika entwickelt wurde, wo er in seinem Buch „Democracy and Education“ argumentierte, dass Lernen am besten durch das Lösen von Problemen in einer realen Weltumgebung stattfindet, und dass Lernende in Gruppen zusammenarbeiten und ihre eigenen Projekte entwickeln sollten, um die Fähigkeiten und Kenntnisse zu erwerben, die sie für ihre berufliche und persönliche Entwicklung benötigen (ebd.). Dann erlebte das Konzept seit Ende der 70er Jahre einen erneuten Aufschwung im Schul- und Hochschulbereich, insbesondere im Fachschul- und Fachhochschulbereich. In einigen Ländern Europas ist Projektunterricht bereits fester Bestandteil in den Ausbildungs- und Lehrplänen (Linthout 2021: 100).

Ein Projekt im Fremdsprachenunterricht beinhaltet, dass die Lernenden ein komplexes Thema in einem Team bearbeiten oder eine praxisrelevante Aufgabe lösen (Ott 1997:203). Das Ziel von Projektunterricht ist es, dass Lernende selbstständig und eigenverantwortlich lernen, indem sie ihre eigenen Ideen und Lösungen entwickeln (Thiemann 2004: 11).

Die Bezeichnung Projekt geht auf das lateinische Wort *proicere* (vorwerfen, entwerfen, hinauswerfen) zurück und wird heute im Sinne von Plan, Planung, Entwurf und Vorhaben verwendet. Dabei ist die Realisierung des Planes fester Bestandteil des Planungskonzepts (Duden: Fremdwörterbuch 2016). Der Begriff ist nicht auf pädagogische Lern-Lehrprozesse begrenzt. Projekte finden in unterschiedlichen Bereichen von Wissenschaft, Wirtschaft, Technik Anwendung, z.B. als Forschungsprojekt, Bauprojekt, und Politik ihre Ausbildungsprojekt, Integrationsprojekt usw. Die Projektarbeit im Fremdsprachenunterricht hat in der wissenschaftlichen Literatur in den letzten Jahren immer mehr Aufmerksamkeit bekommen. Es gibt zahlreiche Studien, die sich mit den Vorteilen und Herausforderungen von Projektarbeit im Fremdsprachenunterricht beschäftigen. Insgesamt zeigt die wissenschaftliche Literatur, dass Projektarbeit im Fremdsprachenunterricht ein vielversprechender Ansatz ist, um die Sprachkompetenz und interkulturelle Kompetenz der Lernenden zu fördern (Lehker, 2003). Es ist jedoch wichtig, dass Lehrende die Herausforderungen bei der Umsetzung von Projektarbeit im Blick behalten (vgl. Zhang 2015, Zhao 2014).

Laut Schart (2003) lehnen viele DaF-Lehrer Projektarbeit ab, da sie der Meinung sind, dass die Lernenden aufgrund ihrer Lerntradition nicht an selbstständiges Arbeiten gewöhnt sind. In ihrem Beitrag "Projektarbeit im DaF-Unterricht: Herausforderungen und Chancen" beschreibt Katharina Gebhardt (2018: 417-426) die Herausforderungen bei der Durchführung von Projektarbeiten im DaF-Unterricht. Sie unterscheidet dabei zwischen organisatorischen, didaktischen und lernpsychologischen Herausforderungen, davon einige Stichpunkte:

Organisatorische Herausforderungen:

- Zeitaufwand: Projektarbeit erfordert einen hohen Zeitaufwand für die Planung, Durchführung und Auswertung. Dies kann für DaF-Lehrer, die bereits unter Zeitdruck stehen, eine Herausforderung darstellen.
- Ressourcen: Projektarbeit erfordert oft zusätzliche Ressourcen wie Materialien, Zeit und Raum. Dies kann für DaF-Lehrer, die nicht über die entsprechenden Ressourcen verfügen, eine Herausforderung darstellen.
- Kooperation: Projektarbeit erfordert die Zusammenarbeit von DaF-Lehrern, Studenten und anderen Beteiligten. Dies kann für DaF-Lehrer, die nicht daran gewöhnt sind, in Teams zu arbeiten, eine Herausforderung darstellen.

Didaktische Herausforderungen:

- Planung: Die Planung von Projektarbeit ist komplex und erfordert eine sorgfältige Abwägung von verschiedenen Faktoren. DaF-Lehrer müssen sich überlegen, welche Lernziele erreicht werden sollen, welche Methoden und Materialien verwendet werden sollen und wie die Projektarbeit bewertet werden soll.

- Lenkung: Die Lenkung von Projektarbeit kann eine Herausforderung darstellen, da die Studenten oft ein hohes Maß an Autonomie und Selbstorganisation benötigen. DaF-Lehrer müssen in der Lage sein, die Studenten zu motivieren und zu unterstützen, ohne sie zu bevormunden.
- Bewertung: Die Bewertung von Projektarbeit ist komplex und erfordert eine sorgfältige Abwägung von verschiedenen Faktoren. DaF-Lehrer müssen sich unter anderem Gedanken darüber machen, welche Aspekte der Projektarbeit bewertet werden sollen und wie die Bewertung fair und transparent durchgeführt werden kann.

Lernpsychologische Herausforderungen:

- Motivation: Projektarbeit erfordert von den Studenten ein hohes Maß an Motivation und Engagement. DaF-Lehrer müssen in der Lage sein, die Studenten zu motivieren und zu begeistern, damit sie ihre Lernziele erreichen können.
- Kooperation: Projektarbeit erfordert von den Studenten die Fähigkeit, in Teams zu arbeiten und zusammenzuarbeiten.
- Selbstständigkeit: Projektarbeit erfordert von den Studenten die Fähigkeit, selbstständig zu arbeiten und zu lernen. DaF-Lehrer müssen in der Lage sein, die Studenten zu unterstützen, diese Fähigkeiten zu entwickeln.

Gebhardt (2018: 417-426). betont, dass die Herausforderungen bei der Durchführung von Projektarbeit nicht zu unterschätzen sind. Sie empfiehlt DaF-Lehrern, sich dieser Herausforderungen bewusst zu sein und Maßnahmen zu ergreifen, um sie zu bewältigen. Dazu gehört unter anderem, sich über Projektarbeit zu informieren, sich mit anderen DaF-Lehrern auszutauschen und sich auf die Unterstützung von Kollegen und Fachleuten zu verlassen. Daher war es von Anfang an essenziell, die Studierenden methodisch und schrittweise auf die erfolgreiche Bewältigung eines inhaltlich komplexen und umfangreichen Projekts vorzubereiten.

2. Zum Projekt

1.1. Ausgangslage:

Das Projekt beschäftigt sich mit der Erstellung einer deutschen Synchronisation einer Folge der beliebten algerischen Fernsehserie "Sultan Achour 10". Das Ziel des Projekts ist es, den DaF-Studierenden eine Möglichkeit zu bieten, ihre Sprach-, Übersetzungs- und interkulturelle Kompetenz in einer praktischen Weise zu trainieren. Die Studierenden sollen die Dialoge der Serie ins Deutsche übersetzen und synchronisieren, wobei sie auch die kulturellen Besonderheiten und Traditionen verschiedener festliche Ereignisse, die in der Serie erwähnt werden, verstehen und auf Deutsch wiedergeben müssen. Durch diese Aufgabe sollen die Studierenden nicht nur ihre Fähigkeiten in Bezug auf Übersetzung und Synchronisation verbessern, sondern auch ihre interkulturelle Kompetenz stärken und ihr Verständnis für kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten vertiefen. Die Zielgruppe für die Projekt waren 9 Studierende aus der Deutschabteilung der Universität Oran 2. Es wurde vorausgesetzt, dass sie ein gewisses Sprachniveau aufweisen, motiviert und bereit sind, etwas Zeit zu investieren. Das Projekt ist nicht im Lehrplan verankert. Diese Tatsache hat den Vorteil, dass die Studierenden nicht unter Notendruck stehen und das Projekt entspannter angehen können. Es obliegt jedoch dem Betreuerteam, die Herausforderungen, die mit der Durchführung des Projekts verbunden sind (s. Kap. 1), zu berücksichtigen und insbesondere die Motivation der Studierenden aufrechtzuerhalten.

Die Studierenden sind im Alltag an die Nutzung visueller Medien gewohnt, weshalb das Medium Film für sie besonders attraktiv ist. Zudem liegt ihnen die Kommunikation auf Dialekt am Herzen, da sie in den sozialen Medien oft in ihrem Dialekt kommunizieren.

Das innovative an diesem Projekt ist es, dass die Studierenden ihre Kultur erstmals auf die Fremdsprache präsentieren und dann wiedergeben sollen. Die soll zu einem tieferen Verständnis der eigenen und der fremden Kultur führen und zu einer interkulturellen Sensibilisierung beitragen. Oft wird das Lernen einer Fremdsprache

in der traditionellen Fremdsprachendidaktik als ein Prozess der Aneignung von einem inhärent fremden Kulturraum verstanden (vgl. Gehrman 2017:17). Doch Die Beziehung zwischen dem Eigenen und dem Fremden ist ein zentrales Element des fremdsprachlichen interkulturellen Lernens. Durch die Auseinandersetzung mit dem Fremden können Lernende ihr Verständnis ihrer eigenen Kultur vertiefen und erweitern (vgl. Gehrman 2017:17). Die Beziehung zwischen dem Eigenen und dem Fremden ist eine dynamische und prozesshafte Beziehung (ebd.). Daher ist es wichtig, dass ein auf den Fremdsprachenunterricht bezogener Kulturbegriff diese Beziehung berücksichtigt. Dieses Projekt geht davon aus, dass die Studierenden ihre eigene Kultur in der Fremdsprache präsentieren, wofür sie sich mit ihr auseinandersetzen, und sie reflektieren sollen.

1.2. Warum eine populäre Serie?

In der heutigen Zeit ist es üblich, dass in populären Serien gesellschaftliche Themen behandelt werden. Diese Themen sind von besonderem Interesse, da sie aktuelle und relevante Aspekte unserer Gesellschaft widerspiegeln. Durch die Verwendung von Serien im FSU können Studierende nicht nur ihre Sprachkenntnisse verbessern, sondern auch ihr Verständnis für gesellschaftliche Phänomene erweitern. Wenn man Serien in den Sprachunterricht integriert, können die Studierenden die Möglichkeit nutzen, die Sprache in einem natürlichen Kontext zu verwenden und zu üben (Vgl. Chmielewska-Molik 2019: 50). Sie können den Wortschatz und die Grammatik auf eine praxisnahe Art und Weise erlernen und anwenden. Darüber hinaus können sie durch die Diskussion von gesellschaftlichen Themen in Serien ihre kommunikativen Fähigkeiten verbessern und ihre interkulturelle Kompetenz stärken (Vgl. Chmielewska-Molik 2019: 50). Die Verwendung von Serien im Sprachunterricht hat auch den Vorteil, dass sie die Aufmerksamkeit und das Interesse der Studierenden zu wecken können. Sie bieten eine unterhaltsame und zugleich informative Möglichkeit, die Sprache zu erlernen. Dies ist besonders wichtig, da Sprachenlernen oft als mühsam und langweilig empfunden wird.

1.3. Zu der Serie "Achour 10"

"Sultan Achour 10" oder "Sultan Achour" (auf Arabisch: السلطان عاشور العاشر, *As-Sultān 'Āshūr al-'Āshir*) ist eine algerische Fernsehserie mit 3 Staffeln und Episoden von 30 Minuten. Die Ereignisse der Serie finden in einem fiktiven Königreich Nordafrikas (Algerien) namens "das *achourite* Königreich" statt, das vom Sultan Achour 10 regiert wird, und erzählt von seinen täglichen Abenteuern mit seiner Familie, seinem Volk und anderen Königreichen. Die Serie gilt als die größte algerische Produktion in der Komödie und wurde zum meistgesehenen Programm im Land während des ganzen Monats Ramadan 2015 gewählt (Aggar 2015).

Regie: Djafar Gacem; Ausgestrahlt auf die Fernsehsender *Echorouk TV* und *ENTV*.

Die verschiedenen Episoden der Serie behandeln auf satirische und humorvolle Weise die Probleme der algerischen Gesellschaft, wie z.B. Korruptionsfälle, Drogen, Schummeln bei Abschlussprüfungen oder die Schwächen des medizinischen Systems anspricht. Laut ihrem Regisseur Djaffar Gacem: "Es gibt eine bewusste und gewollte Diskrepanz zwischen dem historischen Rahmen und den behandelten Themen und der zeitgenössischen Sprache. Die Dialoge sind in Darija geschrieben, und spielt während des goldenen Zeitalters der arabisch-muslimischen Zivilisation in Nordafrika in einem fiktiven Königreich, das von der Olivenölproduktion lebt, als Anspielung auf das Erdöl. (Smail K. El Watan vom 18.06.2017)

In diesem Projekt wurde die Folge "Toleranz" ausgewählt. Der Auswahl wurde vom Lehrerteam aus dem Grund vorgeschlagen, weil die Folge reich an kulturellen Festlichkeiten und Ereignissen ist und die kulturellen Unterschiede und Gemeinsamkeiten von zwei Völkern widerspiegelt: Hier dem nordafrikanischen und dem englischen Volk.

3. Sprachliche und kulturelle Kompetenzentwicklung durch Übersetzung erlangen

Im Rahmen des Projekts haben die Studierenden nicht nur die Aufgabe, die Dialoge der Serie ins Deutsche zu übersetzen und zu synchronisieren, sondern sie müssen auch die kulturellen Besonderheiten und Traditionen der algerischen Feste, die in der Serie erwähnt werden, verstehen und auf Deutsch angemessen wiedergeben. Dies erfordert bei den Studierenden eine intensive Recherche und Analyse der spezifischen kulturellen Merkmale und Eigenheiten der Feste, um sicherzustellen, dass sie diese in der deutschen Version der Serie korrekt und adäquat wiedergeben können. Durch diese Aufgabe werden die Studierenden nicht nur ihre Fähigkeiten in Bezug auf Übersetzung und Synchronisation verbessern, sondern auch ihre interkulturelle Kompetenz stärken und ihr Verständnis für kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten vertiefen. Darüber hinaus wird diese Aufgabe dazu beitragen, den Studierenden ein tieferes Verständnis für die kulturelle Bedeutung von Festen und Feierlichkeiten zu vermitteln, was für ihren zukünftigen Sprachgebrauch und für ihre interkulturelle Kommunikation von unschätzbarem Wert sein wird. Eine erfolgreiche Übersetzung ist eine Kunstform, die eine hohe Sprach- und Kulturkompetenz erfordert. Dabei steht immer der Leser oder Zuschauer im Fokus. Der Übersetzer muss seine Sprach- und Kulturkenntnisse einsetzen, um dem Publikum ein äquivalentes Erlebnis wie im Originaltext zu ermöglichen (vgl. Reiß 1984: 122). Das bedeutet nicht nur eine wortgetreue Übersetzung, sondern auch die Übertragung von Nuancen, Stimmungen und der kulturellen Kontextualisierung (ebd.).

Das Kriterium der Äquivalenz ist ein grundlegender Aspekt bei der Übersetzung, sei es bei der Synchronisation von Filmen oder bei jeder anderen Art von Übersetzung. Es bleibt jedoch ein subjektives und pragmatisches Kriterium, das von verschiedenen Faktoren abhängt, wie zum Beispiel der Einschätzung des Übersetzers, der den Text erstellt hat, des Regisseurs, der die Aufnahme organisiert, des Schauspielers, der die Stimme des Charakters spricht, und des Zuschauers, der das letzte Wort hat (Vgl. Soh Tatcha 2009: 504). Es ist eine komplexe Aufgabe, eine erfolgreiche Synchronisation oder Übersetzung zu erreichen, die den Anforderungen der Äquivalenz entspricht. Es erfordert eine intensive Forschung, Analyse und Kenntnis der Sprache und Kultur, um sicherzustellen, dass die Übersetzung nicht nur fehlerfrei ist, sondern auch die kulturellen Unterschiede zwischen den Sprachen berücksichtigt werden und dass das Publikum ein äquivalentes Erlebnis wie im Originaltext oder -film hat. In der Anwendung von Sprichwörtern und Redewendungen können Konnotationen mitschwingen, die je nach kulturellem Hintergrund oder Region unterschiedlich sein können. Daher ist es wichtig, bei der Übersetzung oder Synchronisation solcher Ausdrücke nicht nur die wörtliche Bedeutung zu berücksichtigen, sondern auch die kulturelle Konnotation, um eine äquivalente Aussage zu treffen (vgl. Schöntag 2020:46).

4. Übersetzung /Äquivalenz in der Filmproduktion

Die Bedeutung und Anwendung des Begriffs der Äquivalenz in der Übersetzung hat sich im Laufe der Jahre und unter dem Einfluss verschiedener Theorien weiterentwickelt. Ursprünglich wurde der Begriff der Äquivalenz als eine Art "perfekte Entsprechung" zwischen einer Quell- und einer Zielsprache verstanden (vgl. Koller 2004: 343). Diese Auffassung wurde jedoch im Laufe der Zeit in Frage gestellt und durch eine dynamischere und flexiblere Sichtweise ersetzt. Heutzutage wird die Äquivalenz in der Übersetzung eher als ein relatives Konzept verstanden, das von verschiedenen Faktoren wie Kontext, Zielgruppe, Zweck der Übersetzung und kulturellen Unterschieden beeinflusst wird. Diese Entwicklung des Äquivalenzbegriffs hat Auswirkungen auf die Praxis der Übersetzung und die Art und Weise, wie Übersetzerinnen und Übersetzer Entscheidungen treffen. Es erfordert eine tiefere Analyse und Untersuchung der Sprache und Kultur beider Sprachen, um eine angemessene und effektive Übersetzung zu gewährleisten. Insgesamt zeigt die Weiterentwicklung des Äquivalenzbegriffs in der Übersetzung die Komplexität und Herausforderungen, die mit der Übersetzung verbunden sind, sowie die Notwendigkeit eines tieferen Verständnisses der Sprachen und Kulturen, die in der Übersetzung involviert sind (vgl. Schöntag 2020:47).

5. Strategien zur Durchführung des Projekts:

Für Die Durchführung des Projekts sind 3 Phasen vorgesehen¹:

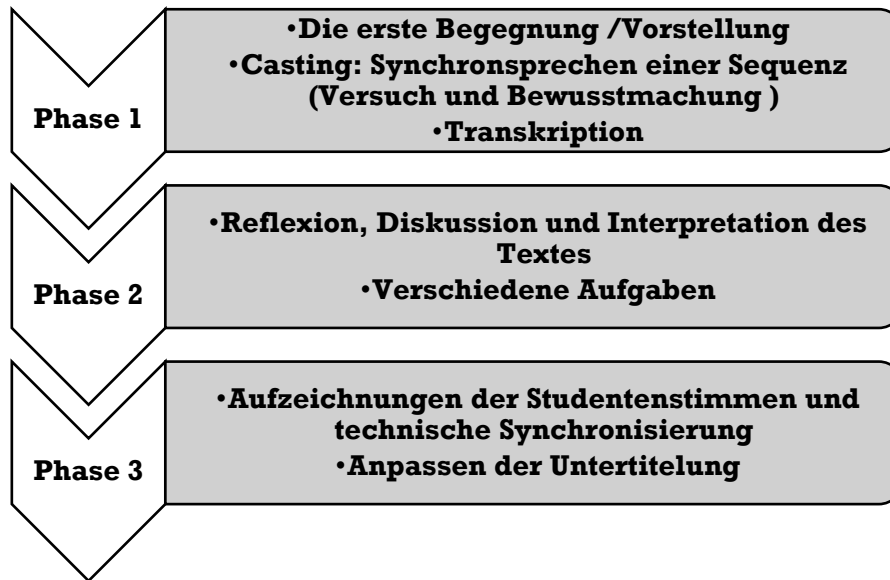


Abbildung 1: Phasen zur Durchführung des Projekts

1.4. Phase 1: Die Vorbereitungsphase

5.1.1. Die erste Begegnung

Die erste Begegnung mit dem Projekt umfasst die folgenden Schritte:

- Auswahl motivierter Studierender durch Casting².
- Die Gruppe wird lange miteinander arbeiten, daher ist eine schöne Arbeitsatmosphäre wichtig. Da die Gruppe aus Studierenden verschiedener Jahrgänge besteht, sollten sich die Studierenden tandemmäßig vorstellen und etwas Besonderes über ihren Nachbarn erzählen.
- Vorstellung eines Abschnitts der Episode.
- Bildung kleiner Gruppen von 3 Mitgliedern, da der Abschnitt nur 3 Rollen hat.
- Verteilung des Skripts des Abschnitts.
- Zeit zur Erarbeitung.
- Versuch der Synchronisierung (Abschnitt wird lautlos vorgespielt).

5.1.2. Transkription

- Zum kollaborativen Schreiben und Bearbeiten von Aufgabenstellungen wird hier das Programm Etherpad³ genutzt

¹ das Projekt befindet sich zurzeit (Sommersemester 2022/2023) noch in der ersten Phase

² Als Betreuer des Projekts haben wir einen Beobachtungsbogen erstellt, mit dem wir die Leistung der Lernenden evaluieren können. Dies hilft uns auch dabei, festzustellen, ob es Bedarf an zusätzlichen Aufgaben gibt, die nicht vorgesehen waren und den Studierenden dabei helfen können, sich besser in ihre Rollen zu versetzen.

³ Etherpad ist ein nützliches Tool für kollaboratives Schreiben und Bearbeiten von Aufgabenstellungen. Es ermöglicht den Benutzern, gemeinsam an einem Text zu arbeiten, sich gegenseitig zu ergänzen und Feedback zu geben.

- In dieser Aufgabe soll die Folge der Serie "Sultan Achour 10" transkribiert werden. Die Studierenden sollen den gesprochenen Text der Folge in schriftlicher Form wiedergeben. Dabei sollen sie darauf achten, dass sie alle Dialoge und Monologe der Charaktere sowie alle relevanten Hintergrundgeräusche und Musikstücke erfassen.
- Die Studierenden sollen sich in ihrer Projektarbeit auf dialektale Unterschiede und Konnotationen von Sprichwörtern fokussieren. Hierbei sollten sie darauf achten, wie diese Ausdrücke in verschiedenen Dialekten und Regionen verwendet werden und welche Konnotationen und Bedeutungen sie haben.
- Die Ergebnisse ihrer Untersuchungen könnten sie in einem Bericht oder einer Präsentation zusammenfassen und diskutieren, wie diese Erkenntnisse in ihrem zukünftigen Sprachgebrauch von Nutzen sein können.

1.5. Phase 2: Reflexion, Diskussion und Interpretation des Textes

In dieser Phase sind mehrere Aufgaben vorgesehen, die eine Reflexion, Diskussion und Interpretation des Textes im Hinblick auf die Interkulturalität und die Adaptation des Skripts ins Deutsche ermöglichen sollen:

Aufgabe 1: Auflistung und Dokumentation aller feierlichen Ereignisse in der Folge.

In der 1. Aufgabe sollen alle feierlichen Ereignisse in der Serie "*Sultan Achour 10*" aufgelistet und dokumentiert werden. Das bedeutet, dass die Studierenden die Episoden der Serie durchsehen und notieren müssen, welche Feste und Feierlichkeiten darin vorkommen. Dabei sollten sie auch Informationen wie den Anlass des Festes, die Art und eventuelle Besonderheiten festhalten. Diese Aufgabe dient dazu, das Verständnis für die kulturellen Aspekte der Serie zu vertiefen und den Studierenden ein tieferes Verständnis für die Bedeutung von Festen und Feierlichkeiten in der algerischen und der westlichen Kultur zu vermitteln.

Aufgabe 2: Aufdeckung kultureller Unterschiede im Hinblick auf Zeitmanagement und interkulturelle Kompetenz

In dieser Aufgabe sollen die Studierenden die kulturellen Unterschiede im Hinblick auf das Zeitmanagement und die interkulturelle Kompetenz untersuchen. Dazu können sie sich auf die Serie "*Sultan Achour 10*" beziehen und analysieren, wie die verschiedenen Charaktere mit Zeit umgehen und wie sie in verschiedenen Situationen kommunizieren. Ein wichtiger Aspekt bei der Analyse der Zeit ist die Bedeutung von Zeitplanung und Pünktlichkeit in verschiedenen Kulturen. Wie unterscheidet sich dies von anderen Kulturen? Darüber hinaus sollten die Studierenden untersuchen, wie die Charaktere in der Serie miteinander kommunizieren und welche interkulturellen Herausforderungen dabei auftreten können. Wie gehen sie mit unterschiedlichen Meinungen und Perspektiven um? Wie können sie Missverständnisse vermeiden und effektiv kommunizieren?

Zusätzlich sollten die Studierende in dieser Phase die Folge transkribieren. Das Transkribieren von Audio- oder Videoaufnahmen kann eine anspruchsvolle Aufgabe sein, die viel Zeit und Aufmerksamkeit erfordert. Aber es kann auch eine lohnende Möglichkeit sein, um das Verständnis der Studierenden für die Sprache und Kultur zu vertiefen.

Aufgabe 3: Übersetzung und Adaptation des Skripts ins Deutsche

Die dritte Phase des Projekts ist eine der anspruchsvollsten, aber auch eine der wichtigsten: die Übersetzung und Anpassung des Skripts der algerischen Serie "Sultan Achour 10" ins Deutsche. Diese Aufgabe erfordert nicht nur ein umfassendes Verständnis der Sprache und Kultur beider Länder, sondern auch kreative Fähigkeiten, um die kulturellen Nuancen und Besonderheiten der Serie im Deutschen angemessen auszudrücken.

Die Studierenden müssen nicht nur die Dialoge und Monologe der Charaktere übersetzen, sondern auch sicherstellen, dass die Bedeutung und Konnotationen der Wörter und Ausdrücke erhalten bleiben. Sie müssen auch sicherstellen, dass die deutsche Version der Serie kulturell sensibel und angemessen ist, um Missverständnisse oder gar kulturelle Verletzungen zu vermeiden. Darüber hinaus müssen die Studierenden bei dieser Aufgabe auch die Herausforderungen der Synchronisierung berücksichtigen, wie beispielsweise die Anpassung der Stimmen der Schauspieler an die Charaktere und die richtige Betonung und Aussprache der Wörter. Diese Aufgabe erfordert daher auch eine gewisse Geläufigkeit und Aussprache der deutschen Sprache. In dieser Phase sind verschiedene Ausspracheübungen vorgesehen.

Am Ende dieser Aufgabe sollten die Studierenden in der Lage sein, eine adaptierte und synchronisierte Version der Folge Serie "Sultan Achour 10" auf Deutsch zu präsentieren, die sowohl sprachlich als auch kulturell korrekt ist. Diese letzte Aufgabe ist somit ein wichtiger Schritt, um das Verständnis der Studierenden für die Sprache und Kultur zu vertiefen und sie auf zukünftige interkulturelle Begegnungen vorzubereiten. Eine weitere Herausforderung besteht darin, die verschiedenen Bedeutungsmöglichkeiten und Mehrdeutigkeiten der Sprache zu erkennen und zu berücksichtigen. Dies erfordert eine hohe Ambiguitätstoleranz und ein souveränes Verständnis für die Komplexität und Eigendynamik sprachlicher Bedeutungsbildung.

Aufgabe 4: Untertitelung der Folge

hierbei sollen die Studierenden die Untertitelung der ausgewählten Folge der Serie vorbereiten. Die Untertitelung ist ein wichtiger Bestandteil der Audiovisuellen Übersetzung, da sie es den Studierenden ermöglicht, die Dialoge und Handlungen der Serie zu verstehen. Die Untertitelung erfordert nicht nur ein gutes Verständnis der Ziel- und Quellsprache, sondern auch eine sorgfältige Bearbeitung der Texte, um sicherzustellen, dass sie den Inhalt der Serie genau wiedergeben.

Die Studierenden werden in Gruppen arbeiten und die Aufgabe haben, die Untertitelung der Folge vorzubereiten. Sie haben die Dialoge der Serie in den vorherigen Phasen transkribiert und sie dann in die Zielsprache übersetzt. Die Studierenden werden auch lernen, wie man die Untertitel zeitlich an die Handlung der Serie anpasst und wie man die Untertitel so gestaltet, dass sie leicht zu lesen und zu verstehen sind. Diese Fähigkeiten sind wichtig für eine erfolgreiche Audiovisuelle Übersetzung und werden den Studierenden helfen, ihre Fähigkeiten im Umgang mit Sprache und Kultur weiter zu verbessern.

Nachdem die Studierenden die Untertitel vorbereitet haben, werden sie sie in der nächsten Phase der Serie synchronisieren. Dabei werden sie die Untertitel so an die Handlung der Serie anpassen, dass sie im Einklang mit den Dialogen und Handlungen der Figuren stehen. Die Synchronisierung ist ein wichtiger Bestandteil der Audiovisuellen Übersetzung und erfordert eine genaue Abstimmung zwischen dem Audio und den Untertiteln.

1.6. Phase 3: Aufzeichnung der Studentenstimmen und technische Synchronisierung

In Phase 3 geht es darum, die Stimmen der Studierenden aufzuzeichnen und technisch zu synchronisieren. Diese Aufgabe ist besonders anspruchsvoll und erfordert eine perfekte Synchronisation der Stimmen und Musikstücke, um ein qualitativ hochwertiges Ergebnis zu erzielen. Die Studierenden müssen sicherstellen, dass die Stimmen der Schauspieler zur Rolle passen und die Emotionen und Nuancen der Dialoge angemessen

wiedergeben können. Darüber hinaus müssen die Studierenden die Aussprache und Betonung der Wörter und Sätze genau beachten, um eine klare und verständliche Sprachausgabe zu gewährleisten. Die technische Synchronisierung der Stimmen und Musikstücke ist ebenfalls eine Herausforderung. Es muss sichergestellt werden, dass die Stimmen und Musikstücke perfekt aufeinander abgestimmt sind, um ein harmonisches und stimmiges Gesamtbild zu schaffen. Dabei müssen sie auch auf den Rhythmus und die Zeichensetzung achten, um eine natürliche und flüssige Sprachausgabe zu erreichen.

Eine weitere Herausforderung besteht darin, die verschiedenen Bedeutungsmöglichkeiten und Mehrdeutigkeiten der Sprache zu erkennen und zu berücksichtigen. Dies erfordert eine hohe Ambiguitätstoleranz und ein souveränes Verständnis für die Komplexität und Eigendynamik sprachlicher Bedeutungsbildung.

Die dritte und letzte Phase dieses Projekts für den DaF-Unterricht umfasst die Aufzeichnung der Studentenstimmen und die technische Synchronisierung. Diese Phase ist besonders anspruchsvoll und erfordert eine perfekte Synchronisation der Stimmen und Musikstücke, um ein qualitativ hochwertiges Ergebnis zu erzielen. Die Studierenden müssen sicherstellen, dass ihre Stimmen zur Rolle passen und die Emotionen und Nuancen der Dialoge angemessen wiedergeben können. Darüber hinaus müssen sie auf die Aussprache und Betonung der Wörter und Sätze genau achten, um eine klare und verständliche Sprachausgabe zu gewährleisten. Die technische Synchronisierung der Stimmen und Musikstücke ist ebenfalls eine Herausforderung. Es muss sichergestellt werden, dass die Stimmen und Musikstücke perfekt aufeinander abgestimmt sind, um ein harmonisches und stimmiges Gesamtbild zu schaffen. Dabei müssen die Studenten auch auf den Rhythmus und die Zeichensetzung achten, um eine natürliche und flüssige Sprachausgabe zu erreichen.

In dieser Phase werden die Studenten auch lernen, wie man mit Aufnahmegeräten und Software zur Audioverarbeitung umgeht. In späteren Schritten werden die Aufnahmen bearbeitet und in ein passendes Format gebracht, und dann sukzessiv in die Serie integriert.

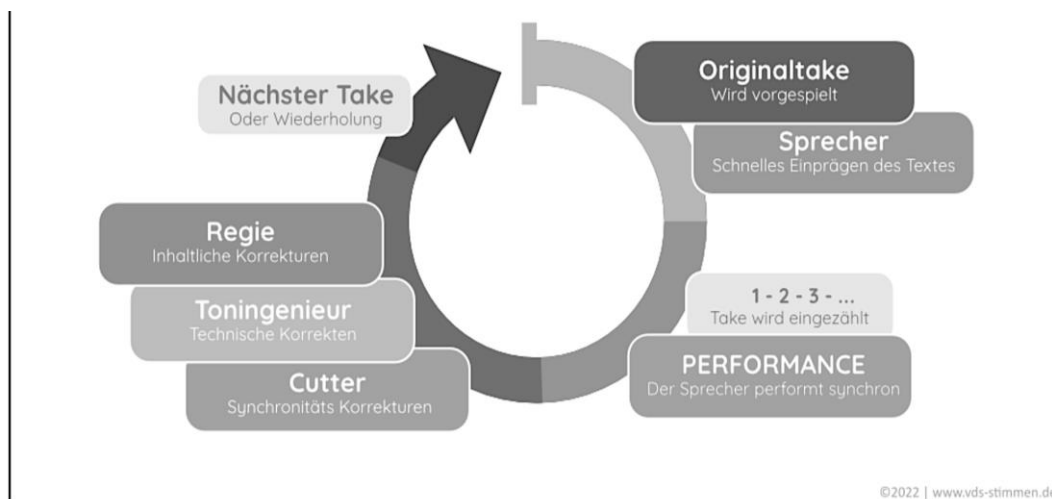


Abbildung 2: Ablauf beim Einsprechen eines Synchrontakes im Synchronatelier

Quelle: <https://www.vds-stimmen.de/sprecher-sprecherinnen/synchronsprecher/>

6. Mögliche Anwendungen des Projekts im DaF-Unterricht

Hier sind einige mögliche Anwendungen des Projekts im DaF-Unterricht oder in anderen Sprachkursen:

- **Transkription und Vokabellernen:** Die Studierenden können Audioaufnahmen von Gesprächen oder Vorträgen transkribieren und dann die unbekannt Wörter in einem Wörterbuch nachschlagen. Sie können dann ihre neuen Wörter in Sätzen verwenden, um sicherzustellen, dass sie das Vokabular verstehen und anwenden können.

- **Dialoge schreiben:** Die Studierenden können einen Dialog transkribieren und ihn dann umschreiben, um ihn in eine andere Zeitform oder Person zu bringen. Dies kann ihnen helfen, ihr Verständnis für die Grammatik und Syntax der Sprache zu vertiefen.
- **Aussprache verbessern:** Die Studierenden können Audioaufnahmen transkribieren und dann ihre eigene Aussprache mit der des Sprechers vergleichen. Sie können dann gezielt an der Aussprache bestimmter Wörter arbeiten.
- **Kulturelle Unterschiede erkennen:** Die Studierenden können Audioaufnahmen transkribieren und dabei auf kulturelle Unterschiede in der Sprache achten. Sie können dann diskutieren, wie sich diese Unterschiede auf die Bedeutung und Interpretation des Textes auswirken.
- **Übersetzung:** Die Studierenden können Audioaufnahmen transkribieren und sie dann in ihre Muttersprache übersetzen. Sie können dann diskutieren, welche kulturellen Unterschiede es in der Sprache gibt und wie sich diese auf die Übersetzung auswirken.
- **Audiovisuelle Übersetzung:** Das Projekt "Adaptation und Synchronisierung einer Folge einer algerischen Serie ins Deutsche" kann als Beispiel für Audiovisuelle Übersetzung verwendet werden. Die Studierenden können lernen, wie man Untertitelung und Synchronisierung durchführt und wie man kulturelle Nuancen und Bedeutungen in der Übersetzung berücksichtigt.

7. Fazit

Durch die verschiedenen Phasen des Projekts lernen die Studierenden nicht nur, wie man eine Serie übersetzt und synchronisiert, sondern auch, wie man kulturelle Nuancen und Bedeutungen in der Übersetzung berücksichtigt. Das Projekt kann auch als Beispiel für Audiovisuelle Übersetzung verwendet werden und bietet somit ein breites Anwendungsfeld im DaF-Unterricht oder in anderen Sprachkursen. Die Studierenden können ihre sprachlichen Fähigkeiten verbessern, indem sie Audioaufnahmen transkribieren und übersetzen, Ausspracheübungen durchführen und kulturelle Unterschiede in der Sprache erkennen.

Insgesamt ist das Projekt "Adaptation und Synchronisierung einer Folge einer algerischen Serie ins Deutsche" eine lohnende Erfahrung für die Studierenden, da es ihnen nicht nur hilft, ihre sprachlichen Fähigkeiten zu verbessern, sondern auch ihre interkulturelle Kompetenz zu fördern. Die Studierenden lernen, wie sie sich in authentischem Kontext zu der Kultur und zu den Bräuchen äußern. Die Analyse von kulturellen Unterschieden im Hinblick auf Zeitmanagement und interkulturelle Kompetenz kann den Studierenden helfen, sich besser auf zukünftige interkulturelle Begegnungen vorzubereiten.

Es ist zu hoffen, dass solche Projekte in Zukunft in DaF-Unterricht und in anderen Sprachkursen vermehrt eingesetzt werden, um die Studierenden auf eine globalisierte Welt vorzubereiten.

Literaturverzeichnis

- Aggar, S. (2015): « *Les audiences télé de la première semaine : Sultan Achour place Echourouk TV en première place.* <https://lexpressiondz.com/actualite/219212-sultan-achour-place-echourouk-tv-en-premiere-place.html>. Zugriff am 09.01.2023
- Chmielewska-Molik, K. (2019): *Fremdsprachenlernen mit Fernsehserien. Subjektive Lernertheorien.* Doktorarbeit. UNIWERSYTET IM. ADAMA MICKIEWICZA WYDZIAŁ NEOFILOLOGII: <https://repozytorium.amu.edu.pl/server/api/core/bitstreams/70d5d327-6dc8-4aba-ae5b-d34365c44cbb/content>
- Dewey, J. (1916): *Democracy and Education.* New York: Macmillan.
- Dietrich, I. (1995): Übungen und Arbeitsformen im Projektunterricht. In: K.-R. Bausch, H. Christ, & H.-J. Krumm, *Handbuch Fremdsprachenunterricht.* 3. Auflage, 255–258. Tübingen, Basel: Francke.
- *Duden: Fremdwörterbuch* (2016). 10. Auflage. Mannheim: Dudenverlag.
- Gebhardt, K. (2018): *Projektarbeit im DaF-Unterricht: Herausforderungen und Chancen.* In: M. M.-J. A. Diemar, *Handbuch DaF-Unterricht .Vol. 2. ,* Tübingen. S. 417-426.
- Gehrman, S. (2017): Wir und die anderen oder warum Kultur zugleich heterogen und nicht heterogen ist – Fragen an den Kulturbegriff und die Kulturvermittlung im DaF-Unterricht. *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht.* 22:1. <https://zif.tu-journals.ulb.tu-darmstadt.de/article/id/3105/>
- <https://www.vds-stimmen.de/sprecher-sprecherinnen/synchrone-sprecher/> Letzter Zugriff am 04.01.2023
- Koller, W. (2004): "Der Begriff der Äquivalenz in der Übersetzungswissenschaft". *1. Teilband: Ein internationales Handbuch zur Übersetzungsforschung*, In: Harald Kittel, Armin Paul Frank, Norbert Greiner, Theo Hermans, Werner Koller, José Lambert and Fritz Paul, Berlin • New York: De Gruyter Mouton , 343-354. <https://doi.org/10.1515/9783110137088.1.5.343>
- Lehker, M. (2003): Projektarbeit im DaF-Unterricht. *Informationen Deutsch als Fremdsprache*, 30:6, 562-576. <https://doi.org/10.1515/infodaf-2003-0605>
- Linthout, G. (2021): *Handlungsorientierter Fremdsprachenunterricht: Ein Trainingsprogramm zur Kompetenzentwicklung für den Beruf.* Leiden: BRILL.
- Ott, B. (1997). *Grundlagen des beruflichen Lernens. Ganzheitliches Lernen in der beruflichen Bildung.* Berlin.
- Reiß, K. (1984). *Grundlegung einer allgemeinen Translationstheorie.* Berlin, New York: Max Niemeyer Verlag.
- Schart, M. (2003). »Was ist das eigentlich: Projektunterricht? – Ein fiktives Gespräch über eine vage Idee«. *Info DaF* 30:6 , 576–593
- Schöntag, Roger. (2020). Kulturelle Implikationen und Probleme sprachlicher Äquivalenz. Ein Vergleich deutscher Übersetzungen von Jules Vernes "Michel Strogoff: Moscou – Irkoutsk", Miguel de Cervantes' "Don Quijote" und Alessandro Manzoni's "I promessi sposi". In: *trans-kom* 13/1, 39-67.
- Smail, K. (2017). *Un sultan et 12 millions de «sujets» Echourouk TV. Le feuilleton Achour El Acher saison II fait exploser l'audimat,* Zeitung El Watan vom 18.06.2017. <https://www.djazairress.com/fr/elwatan/547430>
- Soh Tatcha, C. (2009). *Doublage cinématographique et audiovisuel : équivalence de son, équivalence de sens* 54 :3, <https://doi.org/10.7202/038311ar>
- Thiemann, M. (2004). *Projektunterricht im Fremdsprachenunterricht.* Seelze-Velber: Kallmeyer.
- Zhang, Y. Y. (2015). Project-Based Learning in Chinese College English Listening and Speaking Course: From Theory to Practice. *Canadian Social Science.* <https://www.atlantispress.com/article/125966952.pdf>

- Zhao, J. &. (2014). Project-based-Instruction in Teaching Chinese as a foreign language instruction: A teacher research approach. *Journal of the Chinese Language Teachers Association*. 108-127. https://www.researchgate.net/publication/293101435_Project-Based_Instruction_in_Teaching_Chinese_as_a_Foreign_Language

Biografie des Autors

Frau Bouchra ABOURA ist seit 2013 als Lehrperson in der Deutschabteilung der Universität Oran tätig. Sie promovierte 2016 im Bereich der Lerntechnologien und Innovationsprozesse in der universitären Fremdsprachenbildung. Zurzeit ist sie Ausbilderin und Zuständig für die Online Lehre an der Fremdsprachenfakultät der Universität Oran 2. Zu ihren Forschungsinteressen gehören mediendidaktische und projektorientierte Bildungsansätze sowie die Entwicklung neuer, professionalisierter Curricula.